



BDE

Kreislauf. Wirtschaft. Zukunft.

Pressemitteilung

08.08.2019

Niederlande setzen neue Genehmigungen zum Import von Verbrennungsabfällen aus BDE warnt vor Verschärfung der Situation in Deutschland

Pressemitteilung vom 08.08.2019

Angesichts der von den Niederlanden getroffenen Entscheidung, keine weiteren Importe von Siedlungsabfällen zur Verbrennung zu genehmigen, warnt der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. vor einer Verschärfung der Absteuerungsproblematik in Deutschland.

„Die Entsorgungsengpässe aufgrund des weitgehenden Ausfalls der Anlage in Amsterdam dürfen sich nicht negativ auf die Entsorgungssituation in Deutschland auswirken“, erklärte BDE-Präsident Peter Kurth am Donnerstag in Berlin.

„Bei allen anstehenden Genehmigungsanfragen von Importen müssen die zuständigen Stellen berücksichtigen, dass die Absteuerung von Abfällen in die thermische Verwertung national derzeit eine erhebliche Herausforderung ist. Viele zuständige Stellen bemühen sich derzeit um eine Entspannung der Lage. Dies darf auf keinen Fall durch zusätzliche Mengen aufgrund des Genehmigungsstopps in den Niederlanden erschwert werden“, so Kurth.

Kontakt

BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.

Von-der-Heydt-Straße 2
10785 Berlin

Bernhard Schodrowski
Leiter Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 30 590 03 35-20
E-Mail: schodrowski@bde.de